

in der Bezirksvertretung Rodenkirchen

Bezirksrathaus Rodenkirchen
Industriestr. 161 – Haus 1
50999 Köln
Telefon (0221)-221-92316
oder (0221) 35 27 13
Telefax (0221)-221-92302
fdp-bv2@stadt-koeln.de
www.fdp-koeln.de

FDP-Fraktion BV Köln-Rodenkirchen · Industriestr. 161 – Haus 1 · 50999 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Manfred Giesen
Industriestr. 161
Haus 1

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Hist. Rathaus

50999 Köln

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0412/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.03.2022

Umsetzung der künstlerischen Gestaltung der Lärmschutzwand des Flüchtlingsheims an der Industriestraße in Köln-Sürth

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die **FDP-Fraktion** bittet die nachstehende **Anfrage** auf die Tagesordnung der Bezirksvertretungssitzung zum **07.03.2022** zu setzen:

Auf Initiative der FDP-Fraktion hat die Bezirksvertretung unter Beitritt der Fraktionen von CDU, SPD und FWK in ihrer Sitzung vom 31.08.2020, AN/1005/2020, einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Lärmschutzwand des Flüchtlingswohnheims auf der Innenseite an der Industriestraße in Köln-Sürth künstlerisch gestaltet werden kann. Dabei möge die Verwaltung auch eine Gestaltung durch künstlerisch gestaltete Graffiti in Betracht ziehen.“

Nach der Mitteilung der Verwaltung vom 15.03.2021, Vorlagennummer: 0505/2021, besteht verwaltungsseitig die einstimmige Meinung, dass dieses Projekt einen Mehrwert für den Bezirk Rodenkirchen und den Stadtteil Sürth sowie die hiermit einhergehende Imageverbesserung des Wohnumfelds bedeute. Dabei schließt dies auch unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen aus der angrenzenden Flüchtlingsunterkunft und eines Kooperationspartners ein künstlerisches Medium wie Graffiti mit ein.

Die konkrete Umsetzung dieses Projekts war dabei unter Beachtung des Pandemiegeschehens für den Sommer 2021 geplant.

Vor diesem Hintergrund stellt die **FDP-Fraktion** folgende Fragen:

- 1) Zu welchem Zeitpunkt kann mit der vormals für den Sommer 2021 anvisierten Umsetzung der künstlerischen Gestaltung der Lärmschutzwand des Flüchtlingswohnheims gerechnet werden?
- 2) Aus welchem Grunde wurde die für den Sommer 2021 konkret geplante Umsetzung der Maßnahme bislang nicht angegangen?
- 3) Hat die Verwaltung bereits mit den möglichen Kooperationspartnern, z.B. KASA, SKM Köln e.V., und den Kindern und Jugendlichen aus der angrenzenden Flüchtlingsunterkunft Kontakt aufgenommen? Falls dies nicht der Fall sein sollte, was sind hierfür die Gründe? Wie sieht nunmehr die zeitliche Planung aus?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolters gez. Nies